

1982/83: Die Verbandsliga-Mannschaft



Oben von links: Masseur Dieter Mahlberg, Peter Zimmer, Ralf Hirsche, Roger Lauter, Nissim Beniesch, Kai Gronow, Ralf Precker, Rainer Thomas, Trainer Bernd Pöttgen. Unten v.l. : Andreas Börsch, Udo Luhr, Jürgen Standke, Wolfgang Schweden, Aldo Cardillo, Werner Röhrig, Bernd Hackenbroich.

Sportler nahmen Abschied vom Sportplatz Rosenhügel

Zum Abschied des Fußballplatzes " Rosenhügel " veranstaltete der FC Germania Zündorf ein 10 tägiges Turnier mit allen ortsansässigen Vereinen. Die Verbandsliga-Mannschaft spielte ab der Saison 80/81 auf dem Rasenplatz an der Brucknerstrasse. Die anderen Mannschaften einschließlich der Jugend, spielten ab der neuen Saison auf dem neuen Sportplatz an der Heerstrasse. Bis zur endgültigen Bebauung im Jahre 1991 wurde der Sportplatz als Trainingsgelände benutzt.



Der Rosenhügel (Ein trauriger Anblick)



Alte Herren



Hinten von links: W. Rittenbruch, M. Leifer, B. Welter, J. Röhrig, R. Feuser, K. Kugelmeier, N. Herschbach, Schiri. Thomas. Vorne von links: Machulka, J. Leifer, J. Tillipaul, Joh. Leifer

1983

FC Germania Zündorf feierte 70 jähriges Jubiläum

Zum 70 jährigem Jubiläum richtete der FC Germania Zündorf eine Sportwoche auf dem Rosenhügel aus.

Zum Abschluß bot der Verein seinen Fans etwas ganz Besonders. Kurzfristig konnten die Verantwortlichen, die griechische Spitzenmannschaft von Hiraklios Thessaloniki verpflichten.

Allerdings wurde das Spiel, am 10 August auf, auf dem Rasenplatz an der Brucknerstrasse ausgetragen.

Hellenen wirbelten gegen Zündorf-10:0

500 sahen Freundschaftsspiel gegen Iraklios Saloniki

Von Herbert Werheid

„Zum Abschluß der Sportwoche aus Anlaß des 70jährigen Bestehens unseres Vereins haben wir den Zuschauern noch einmal etwas Besonderes bieten wollen. Das ist uns mit dem Spiel gegen die griechische Spitzenmannschaft von Iraklios Saloniki wohl auch gelungen“, zog der Geschäftsführer der Landesligafußballer des FC Germania Zündorf, Helmut Priester, erfreut Bilanz.

Immerhin waren 500 Zuschauer zum Porzer Rasenplatz gekommen. Daß die Germanen mit ihrem Eintrittsgeld aber alle Kosten bestreiten konnten, wollte Priester nicht bestätigen. „Über Finanzielles sage ich nichts“, beschied er unseren Berichterstatter.

Sportlich aber konnten die Mannen vom Rosenhügel gegen die griechischen Profis, die immerhin sechs Nationalspieler in ihren Reihen hatten, erwartungsgemäß nichts ausrichten. Vom Anpfiff weg bestimmten die Hellenen eindeutig das Geschehen. Sie wirbelten die Hin-

termannschaft der Blau-Weißen ein ums andere Mal durcheinander. Und auch die sich bietenden Chancen wußten die Griechen zu nutzen. Bereits zur Pause führten sie mit 6:0.

Auch im zweiten Durchgang, als die griechische Elf aus Saloniki deutlich zurücksteckte, vermochten die Zündorfer Germanen das Geschehen nicht ausgeglichener zu gestalten. Vielmehr mußten sie noch vier Treffer zum 0:10-Endstand hinnehmen.

„In der Abwehr unterliefen uns zu viele Fehler, waren einige von uns geistig nicht beweglich genug“, hatte Trainer Hubert Schlösser die Schwächen natürlich erkannt, sie aber so schnell nicht abstellen können. „Bis zum Saisonstart sind die aber zu beheben“, bleibt er zuversichtlich. Der Grieche Talassoglou gab übrigens seinen Einstand.

Zündorf: Klein; Pollzin, Schottel, Börsch, Hubert Schlösser (64. Cadier), Haase (46. Peitsch), Luhr (71. Leifer), Talassoglou (64. Kipping), Alfred Schlösser, Garcia, Lobello.



1984: A-Jugend wieder in der Verbandsliga

Nachdem die A-Jugend des FC Germania Zündorf in der Saison 82/83 aus der höchsten deutschen Jugendklasse wieder abgestiegen war, schaffte sie in der Saison 83/84 den erneuten Aufstieg in die Verbandsliga. Das Team, das von einem großen deutschen Elektrokonzern unterstützt wurde, holte in den Aufstiegsspielen 5:1 Punkte und schaffte somit den Sprung in die Verbandsliga.



Hinten Betreuer Carlet, J. Schulz, Dirk Pannier, W. Zimmer, Ralf Inden, Dirk Strohmenger, Theo Röper, J. Lindau, Trainer Franz Haller, Jugendleiter P. Schnell.

Kniend von links. R. Carlet, S. Peters, Jörg Kumlehn, J. Müller, H. Fort, Bernd Schmidt, G. Klier und M. Fryges.

Bayer-04-Nachwuchs bezwungen

Einen beachtlichen Erfolg schafften die A-Jugend-Fußballer des FC Germania Zündorf. In einem an Spannung kaum noch zu übertreffenden Endspiel und den von Ferdinand Mühlens gestifteten Kreispokal besiegten die Germanen-Talente die Vertretung von Bayer 04 Leverkusen auf dem neutralen Platz des VfL Köln 99 erst nach einem Elfmeterschiessen mit 5:4.

1985: Abstieg 1984/85 von der Bezirksklasse in der A-Klasse



Oben von links: Trainer Hilsdorf, Roger Haase, Ralf Hirsche, Manuel Destra, Hasenberg, Michael Leifer, Michael Leifer sen., G.Schultes, Tinchin Rittenbruch. Kniend von links: Robert Wagenknecht, Jörg Lauer, Detlef Gilles, Michael Cwikowski, Seracettin Tus, Bernd Schmidt, Roberto Pfeil.



Sie war wohl der treueste Fan der Germania

Nach der sportlichen Betätigung erholte sich die Mannschaft bei Tinchen, der Wirtin des Vereinslokal (Zur goldenen Ecke). Hier wurde sich alles von der Seele geredet, Tinchen hatte für alles Verständnis, sie bemuterte die Spieler und ermunterte sie. Sie verkaufte ihnen das Kölsch für eine Mark und machte ihnen Schnittchen-bei Tinchen fühlten sich alle wohl. Außerdem versäumte Sie kein Spiel der 1.Mannschaft.

A2 1985/86



Hinten v. l.: M. Kopp, M. Burger, M. Richard, Th. Schrank, M. Drack, M. Pleiss, Trainer W. Pleiss, N. Weitz, F. Erbstösser.
Vorne v. l.: B. Schreiner, H. Trey, T. Teklezghi, R. Meurer, Th. Dziamski, F. Schnell, D. Kretschmann, J. Weidenbruch, Ch. Kemp

A1 Verbandsklasse



Hinten v. l.: (Chef) F. Haller, M. Trimmborn, A. Zilic, F. Nedo, G. Elsenheimer, Ch. Reckziegel, R. Benzlath, H. Hohmann, M. Rademacher, Vorne v. l.: J. Burmann, M. Esch, B. Stümper, D. Weiland, K. Erdogan, R. Kosmol, Masseur H-G Wachtendonk, U. Weiland.

1986 2. Senioren, Kreisliga B



Stehend von links: Betreuer Norbert Herschbach, D. Jüsgen, W. Beck, M. Leifer, Th. Hennen, Trainer N. Lissewski, R. Haase, C. Litter, Vordere Reihe: R. Jonczyk, O. Staas, J. Kumlehn, D. Borkowsky, M. Rademacher, M. Jovanovic.

1987

Vor Saisonbeginn 1987 veranstaltete die Jugendabteilung von Germania nochmals ein F-, D- und C-Jugendturnier auf den "altgedienten" Rosenhügel. Der "alte" Platz zog natürlich, wie die Bilder beweisen.



1988 1. Senioren-Mannschaft, Kreisliga B



Oben v.l. Litter, Weiland, Wolf, Lackmann, Malcharzyk, Hennen, Siebertz, Hoffmann. Neu, Betr. T. Schönberg, Trainer M. Schönberg, Unten v.l. Alvares, Rademacher, Zimmer, Kumlehn, Höller, Weitz, Vella, Hasenberg

2. Senioren-Mannschaft, Kreisliga B



Oben v.l. Müller, Erbstösser, Dziamski, Schilling, Hoppen, Trainer F. Haller, Unten v.l. Leifer, Keling, Steder, Jonzyk, Borkowsky

3. Senioren-Mannschaft, Kreisliga C



Oben v.l. Weidenbruch, Kopp, Velten, Diekmann, Schnell, Winterscheid, Kreft, Unten v.l. Retzlaff, P. Litter, Weiland, Marcone, Schiffer, Dunkel.

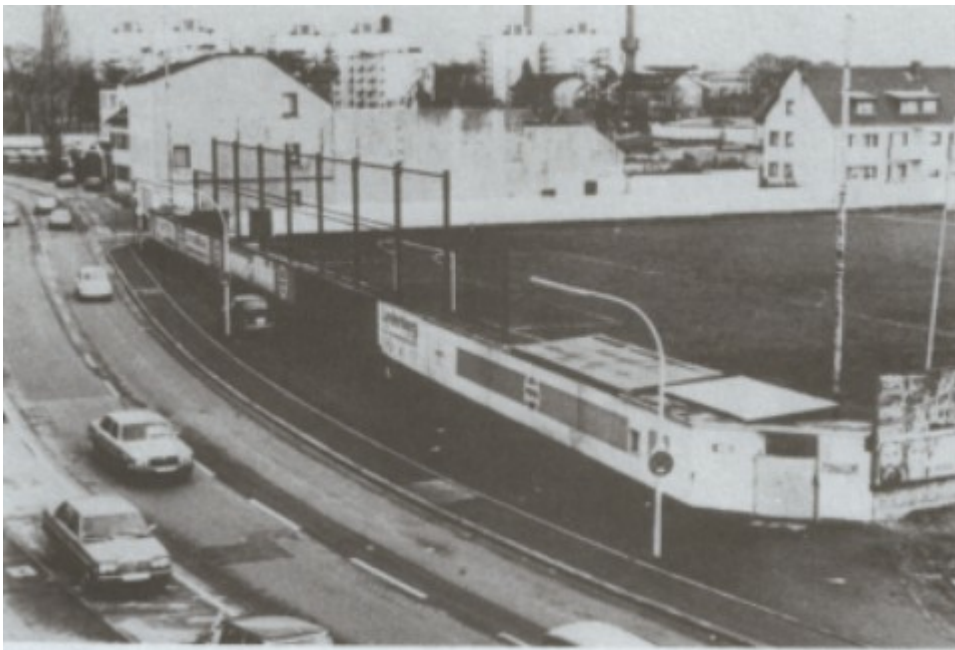
1989: 1. Mannschaft des FC Germania Zündorf wieder in der Kreisklasse A



Hinten v. l.: Wirtz, Siebertz, Trainer M. Schönberg, Alvarez, Rademacher, Weiland, Wolf, Hennen, Hoffmann, Zimmer,
Vorne v. l.: Babel, Fort, Weitz, Kumlehn, Katzemich, Hasenberg, Vella, Schulz.

1990: Abschied vom Rosenhügel

Heute stehen auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes 48 Einfamilienhäuser



Ehemalige Landesligamannschaft des FC Germania Zündorf gegen die Alte Herren des FC Germania Zündorf.



Hinten von links: H. Berg, W. Malcharzyk, H. Schrank, R. Billstein, M. Rittenbruch, W. Rittenbruch, H. Schäfer, F. Malcharzyk, K-H. Kürten ?, W. Pleis, J. Diedershagen, J. Kurth, R. Haase, G. Giesen.

Vorne von links: G. Termite, J. Thomas, A. Keppeler, Schulte, M. Leifer, W. Biergans, M. Schrank, G. Strombowski, B. Lukas, T. Greul, R. Feuser, J. Leifer, J. Tillipaul.